

Kontrollbefischungen durch die AOLG in der Örtze im Jahr 2008

Im Jahr 2008 wurden wie im Vorfeld geplant 2 Elektrobefischungen an der Örtze durchgeführt. Die erste Befischung fand am 26.10.2008 unter Leitung von Dennis Stief statt. Die zweite Befischung wurde am 22.11.2008 unter Leitung von Stefan Ludwig durchgeführt. Ziel dieser Befischungen war es zu untersuchen ob es Lachsen gelingt in die Örtze aufzusteigen. Der Frühe Termin wurde gewählt weil in der Vergangenheit durch den SFV Wolthausen Lachsbrütlinge von der Oste (Stammherkunft Namsen /Norwegen) besetzt worden ist und dieser Stamm schon ca. Mitte Oktober laicht. Der 2. Termin sollte die danach besetzte Lachse vom Lagan (Schweden/2006/Smolts/Laichtzeit Ende November) vom Skjernau-Stamm (Dänemark/ 2007 und 2008/ Parrs und Smolts/Laichtzeit Anfang Dezember) nachweisen.

Die erste Befischung am 26.10.2008 fand bei sehr geringem Abfluss statt (siehe Foto).



Sehr niedriger Wasserstand in der Örtze bei der 1. Befischung

Neben Dennis Stief, der am Vortag schon bei der Machbarkeitsstudie an der Weser bei Langwedel mitgewirkt hatte, war Sascha Sebastian, (beide Natur- u. Angelvereinigung Aller-Ohre- Droemling e.V) und Werner Milbrand von der ASG Müden/Örtze im Boot. Es wurden keine Wandersalmoniden gefangen was angesichts des aktuellen Abflusses und auch der Abflussbedingungen in den Monaten zuvor nicht verwunderlich war. Das Fangergebnis :

Fischart	Brut ja/nein	3-<10	10-<20	20-<30	30-<40	40-<50	>=50 cm	Gesamt
Hecht						2		2
Äsche			9	5	1			15
Döbel						3		3
Brasse							1	1
Bachforelle			3	1	2			6
Barsch			11					11
Hasel			32					32



Äsche von der Befischungsaktion am 26.10.2008

Die 2. Befischungsaktion am 22.11.2008 fand bei völlig anderen Witterungsbedingungen statt. Es hatte in der Woche zuvor starke Niederschläge gegeben und bei Temperaturen um null Grad war Neuschnee gefallen. 2 Wochen vor dem Termin hatten Niederschläge die Örtze laut Herrmann Röhrs schon einmal stark anschwellen lassen. Im Vorfeld konnte Jürgen Wagner bei der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Celle eine Genehmigung erwirken die Örtze mit dem Motor zu befahren. Gefischt wurde ca. 150 unterhalb der Bootseinsetzstelle an der Örtzebrücke in Wolthausen. Die Stückzahlen der gefangenen Fische waren gering aber angesichts der Wassertemperaturen auch nicht weiter verwunderlich. Im Bereich der Mühle konnten dann mehrere große Salmoniden gesichtet werden von denen ein Meerforellenrogner von 60 cm ca. 100 Meter unterhalb des Mühlenauslaufes gefangen werden konnte und vier weitere Meerforellen im Mühlenkolk. Davon war ein prächtiger Rogner von 68 cm mit einem stattlichen Korpulenzfaktor. Die 3 Rogner waren alle etwa 55 cm lang. Die gefangenen Fische hatten teilweise Pferdeegel waren also schon längere Zeit im Süßwasser gewesen.



Sascha Sebastian mit dem wundervollen Meerforellenmilchner

Befischungsergebnis :

Fischart

	Brut	3-<10 cm	10-<20 cm	20-<30 cm	30-<40 cm	40-<50 cm	>=50 cm	Summe
Meerforelle Milchner							1	1
Meerforelle Rogner							4	4
Hecht							1	1
Hasel			8					8
Rotauge			1	1				2
Bachforelle				1				1
Döbel			1	1				2
							Gesamt	19

Diese Aktion war die letzte in 2008 weil es aus Termingründen nicht mehr möglich ist weitere Befischungen durchzuführen.

Wie geht es weiter in 2009 :

1. Laichfischfang: Es sollten Vorbereitungen getroffen werden die gefangenen Wandersalmoniden abzustreifen beziehungsweise in das Norddeutsche Lachszenrum nach Gronau zu bringen. Hierzu ist es notwendig Hälterungsmöglichkeiten für noch nicht reife Fische im Bereich der Örtze aufzustellen näheres sollte zusammen mit der IG Örtze ausgearbeitet werden. Erste Vorgespräche habe ich schon mit Roland Freitag vom SFV Wolthausen gehabt.

2. Lachsrückkehrer:

Im Hinblick auf die besetzten Fische werden die Jahre ab 2009 immer interessanter was die die Wahrscheinlichkeit von Lachsrückkehrern angeht.

Besatz und Rückkehrerprognose :

NR	Art	Jahr	Alter	Anzahl	Stamm	Fluss	Stadium im Rückkehrerjahr					
							2007	2008	2009	2010	2011	2012
1	Lachs	2005	2 Jahre	500	Lagan	Örtze	2 SW	3 SW				
2	Lachs	2006	2 Jahre	2.800	Lagan	Örtze	Grilse	2 SW	3 SW			
3	Lachs	2007	1 Jahr	6.000	Skjernau	Örtze	Parr	Smolt	Grilse	2 SW	3 SW	3 SW
4	Lachs	2008	1 Jahr	14.000	Skjernau	Örtze		Parr	Smolt	Grilse	2 SW	3 SW
5	Lachs	2008	2 Jahre	1.000	Skjernau	Örtze		Smolt	Grilse	2 SW	3 SW	

*SW = Seewinter

Grilse = 1 Seewinter

Es sind also auch für 2009 Befischungstermine vorzusehen wobei es auch Alternativtermine geben muss damit Befischungen bei zu niedrigem Wasserstand , wie am 26.10., entfallen um die Termine für den Laichfischfang so effektiv wie möglich zu gestalten.

3. Besatz

Der Besatzzschwerpunkt sollte weiterhin die Örtze sein mit dem Ziel sobald wie möglich eigene Rückkehrer abstreifen zu können um die Besatzzahlen erhöhen zu können. Dies gilt sowohl für Lachse als auch für Meerforellen.

4. Durchgängigkeit

In den kommenden Jahren ist auf die Durchgängigkeit besonderes Augenmerk zu richten zum einen sind die Besatzzahlen mit Junglachsen gestiegen was die Wahrscheinlichkeit auf Rückkehrer erhöht. Zum andern sind Planungen in Hemelingen und Bannetze auf dem Wege die die Nutzung der Wasserkraft verstärken sollen und damit den Wanderungserfolg verstärkt in Frage stellen. Im Hinblick auf die Wanderung der Meerforellen ist schon heute Wolthausen von großer Bedeutung wie der Fang der Fische nahe unterhalb der Wehranlage (->Hindernis) belegt eine Verbesserung der Wanderungssituation sollte kurzfristig angestrebt werden. Eine entsprechende Machbarkeitsstudie wird durch die Gebietskooperation Aller/Örtze für Anfang Dezember 2008 vorgestellt werden.

4. Monitoring und Angelfänge

In Hinblick auf das geplante Monitoring in 2009 sollte die Angelei auf die Wandersalmoniden im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten freigegeben werden. Denn Fische die gefangen werden und mit Sendern versehen sind, sollten nach Möglichkeit zurückgemeldet werden. Und nicht als „Forelle“ ungemeldet verschwinden.

5. Markierung von Fischen

Es sollte überlegt werden ob nicht mit der Markierung von Wandersalmoniden begonnen wird. Derzeit werden im Bereich des Landesfischereiverbandes Weser-Ems Fische mit Pit-tags (passive Minisender die per Lesegerät ausgelesen werden können) markiert und somit über die Jahre dokumentiert. Entsprechende Anstrengungen für die Örtze hatte Josef Kliegel schon einmal begonnen.

Fazit : Für Meerforellen sollte über die eigene Aufzucht für 2009 nachgedacht werden. Für Lachse sollten die kommenden Jahre kritisch und mit viel Engagement in Angriff genommen werden in Bezug auf Wiederfänge in der Örtze und das geplante Monitoring mit Telemetrie.